



Ahornblättrige Platane

Objekt n. 01 | Malinovský Platz

Mächtige Ahornblättrige Platane befindet sich am Rande des Malinovský Platzes, gleich neben der Straßenbahnhaltestelle „Malinovského náměstí“ (dt. Malinovský Platz). Sie bekam dank ihrer Lage den Spitznamen „Baum der Helden“.

Vor der Entstehung der selbstständigen Republik im Jahre 1918 wurde dieser Platz als „Ovocný trh“ (dt. Obstplatz/Obstmarkt) bezeichnet. In der Zeit des Zweiten Weltkrieges trug er den Namen von Richard Wagner. Und nach der Befreiung Brünns von russischen Soldaten erhielt dieser Platz den Namen nach dem Marschall Rodion Malinowski.

Die Ahornblättrige Platane ist mächtiger abfallender Baum aus der Familie der Platanengewächse. Die Herkunft dieser Art ist nicht ganz klar. Wahrscheinlich ist er ein Bastard zwischen Arten *Platanus occidentalis* und *orientalis*. Man kann natürlich nicht andere Möglichkeiten der Kreuzung ausschließen. Die Bezeichnung *Platanus* kommt aus dem Griechischen (*platys* bedeutet groß) und hängt mit großen Blättern dieses Baumes zusammen, die den Blättern von Ahorn ähnlich sind.

Die Platane findet man im ursprünglichen Bewuchs von England bis Griechenland. In der Gegenwart ist sie praktisch im ganzen Europa als die Kulturpflanze verbreitet. Seit dem Jahre 1835 wird sie in der Tschechischen Republik angebaut. Dank dessen, dass sie auch eine Dominante der Londoner Straßen ist, gewann sie den englischen Namen „London Plane“ (dt. Londoner Platane).

Die Platane ist langlebiges abfallendes Gehölz, das ein paar Hundert Jahre erreicht. Sie wächst bis zu 40 Meter Höhe und wird durch breite Krone (mit Durchmesser bis zu 35 Meter) und starken Stamm gekennzeichnet. Sie ist genug frosthart, die Äste der älteren Bäume werden nur bei sehr strengem Winter beschädigt. Sie erträgt schmutzige Luft und auch Durchforstung gut, deshalb ist sie für die Pflanzungen in Städten geeignet, wo sie noch dazu einen gemütlichen Schatten spendet, denn die Krone der Platanen durchlässt nicht so viel Sonnenstrahlung.

Die Borke bei den älteren Bäumen besteht aus einigen Schichten verschiedenen Farben, die allmählich abblättern. Damit erwirbt der Stamm sein charakteristisches buntfarbiges Aussehen. Nicht nur der Stamm, sondern auch die Äste sind malerisch fleckig. Sie werden über Nuancen der grauen, grünen, creme und braunen Farbe verwundert. Mit der abfallenden Rinde werden alle Schmutz und Ruß entfernt, deshalb können die Platanen in schmutzigen Orten überleben.

Die Blätter sind wechselständig, gestielt, handförmig, 3- bis 5-fach gelappt, ihre Lappen sind mit Zähnen oder auch ganzrandig. Sie sind von 20 bis zum 22 Zentimeter groß, breit, hellgrün und glänzend.

Typisch für die weiblichen Köpfchen (Blüte in Form des Kopfes) sind ihre auffallenden, roten Griffel im Unterschied zu den männlichen Blütenständen, die gelblich sind. Die Frucht ist eine in der Form der Stachelkugeln gewälzte Schließfrucht, die auf dem Baum durch den ganzen Winter hängen. Die Ahornblättrige Platane beginnt unregelmäßig ungefähr im Alter von 20 Jahren zu tragen.

Als hochwertiges Gehölz der Parkanlagen findet sie ihre Geltung in Parks, großen Gärten und auch in Straßennalleen. Man baut einige Cultivare an, die sich in Blätterfarbe (weißlich oder gelblich fleckig) oder in Kronenform unterscheiden. Das Holz der Platanen, das relativ stabil und hart ist, benutzt man zum Beispiel in Tischlerei zur Herstellung der hochwertigen Möbel. Die aus dem hellen Splintholz gewonnenen Furniere benutzt man für Intarsien. Das Splintholz ist der helle Umfangsteil des Holzes im Baumstamm.

Die Platanen bestätigen ihre Schönheit in verschiedenen Wettbewerben. Die Ahornblättrige Platane war ein Sieger gleich in zwei Jahrgängen des „Brünner Baum des Jahres“. Im Jahre 2007 war der Sieger die Ahornblättrige Platane im Areal des Instituts Kociánka und im Jahre 2011 die Platane auf der Kamenomlýnská Straße. Der Baum inspiriert auch Dichter und Musikanten, zum Beispiel das Blatt der Platane tritt im Gedicht von Vladimír Holan „Poslední list“ (dt. Letztes Blatt) auf.